



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CLXXXIX. Markgraf Jobst verordnet, daß Oberschiffer nur zu Frankfurt und Stettin rechtlich belangt und die Oberschiffahrt durch Wehre nicht behindert werden soll, am 2. Juli 1398.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CLXXXIX. Markgraf Jobst verordnet, daß Oberschiffer nur zu Frankfurt und Stettin rechtlich belangt und die Oberschiffahrt durch Wehre nicht behindert werden soll, am 2. Juli 1398.

Wir Jost, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Marggraff vnd herre zu Merhern, Entpieten vnd gebieten by vnfern hulden, by liebe vnd by gute allen vnfern hauptluten, voyten vnd amptluten, Rittern vnd knechten, mannen vnd allen vnfern steten, allen Dorffherren, Richtern vnd Scheppfen vnd allen geburen gemeynlichen, dy gelegen vnd wonhaftig syn zusschen ffrankenuorde vnd Stetty n an beyder syt by der odern, Daz nymant gestaten sal vfzuhalden vnd zu hindern alle dy yene, dy dy oder buwen vf ader nyder mit yre koufman-schaft vnd yre gutere, noch Rittere ader knechte mit ennerleye gewalt ader mit keynen rechten, Sundir alleyne Wer mit den gemeynen koufmannen ader mit yren gütern zu schaffen ader zu tedingen ader sy zu beclagen hat, Der sal daz tun yn vnser Stad zu frankenuorde ader yn der Stad zu Stetty n, do sal man Recht geben vnd nemen vnd vortmer in keyner stad noch yn keynen dorffern andirs, wenn zu ffranckenuorde ader zu Stetty n alleyne. Were abir, daz ymant dowedir tete vnd ennerleye gewalt gestate ader dorober richten wolde vnd dy Schiffart vfhalten wolde ader hilde, So gebieten wir ernstlichen vnd befelen by vnfern hulden allen vnfern hauptluten, voyten, amptluten vnd mannen vnd allen vnfern Steten vnd nemelichen vnfern hauptluten zu Oderberg vnd dem voyte yn dem Lande zu Lubus vnd vf dem Barnau, Darzu vnserm Rate zu ffrankenuorde vnd wem sy darzu heysfchen, daz sy darzu zien fullen vnd dyselben, dy daz tun ader getan haben, vorterven fullen an liebe vnd an gute, vnd alliz wes sy daran tun, daz sal syn vnser geheyle vnd ffulwort, vnd wollen en des dirfteyn vnd benemen, wo sy dez begern ader dürffen. Ouch fundirlich So entpieten wir vnd gebieten Steten, Dorffherren, dorffern vnd allen geburen by der oder an bederlyt gelegen by vnfern hulden, daz sy yre wer yrer fischirye also verre buwen vnd entrümen fullen von dem Strame des Schiffrichen wassirs der oder, daz keyn Schiff noch keyne trifft dovon gehindert noch geerret moge werden, by denselben vnfern geboten vnd busen, alz oben geschreben steyt. Were ouch, daz ymant dy wer troffe ader rurte mit Schiffen ader mit triffen, Also daz her daz vngerne tete, den sal man dorvmb nicht vfhalten noch beschätzen by denselben vnfern hulden vnd vngenannten obegeschreben busen. Mit vrkund des brifes vorligilt mit vnserm anhangenden Ingefegel. Geben zu ffrankenuorde, nach gots geburt duffent yar, Dryhundirt Jar, darnach yn dem acht vnd nünzigsten Jar, an der hyligen mertere tage Procelli vnd Martiniani.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 7.

CLXXXIX. Markgraf Jobst verordnet, daß Oberschiffer nur zu Frankfurt und Stettin rechtlich belangt und die Oberschiffahrt durch Wehre nicht behindert werden soll, am 2. Juli 1398.

Wir Jost, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Marggraff vnd herre zu Merhern, Entpieten vnd gebieten by vnfern hulden, by liebe vnd by gute allen vnfern hauptluten, voyten vnd amptluten, Rittern vnd knechten, mannen vnd allen vnfern steten, allen Dorffherren, Richtern vnd Scheppfen vnd allen geburen gemeynlichen, dy gelegen vnd wonhaftig syn zusschen ffrankenuorde vnd Stetty n an beyder syt by der odern, Daz nymant gestaten sal vfzuhalden vnd zu hindern alle dy yene, dy dy oder buwen vf ader nyder mit yre koufman-schaft vnd yre gutere, noch Rittere ader knechte mit ennerleye gewalt ader mit keynen rechten, Sundir alleyne Wer mit den gemeynen koufmannen ader mit yren gütern zu schaffen ader zu tedingen ader sy zu beclagen hat, Der sal daz tun yn vnser Stad zu frankenuorde ader yn der Stad zu Stetty n, do sal man Recht geben vnd nemen vnd vortmer in keyner stad noch yn keynen dorffern andirs, wenn zu ffranckenuorde ader zu Stetty n alleyne. Were abir, daz ymant dowedir tete vnd ennerleye gewalt gestate ader dorober richten wolde vnd dy Schiffart vfhalten wolde ader hilde, So gebieten wir ernstlichen vnd befelen by vnfern hulden allen vnfern hauptluten, voyten, amptluten vnd mannen vnd allen vnfern Steten vnd nemelichen vnfern hauptluten zu Oderberg vnd dem voyte yn dem Lande zu Lubus vnd vf dem Barnau, Darzu vnserm Rate zu ffrankenuorde vnd wem sy darzu heysfchen, daz sy darzu zien fullen vnd dyselben, dy daz tun ader getan haben, vorterven fullen an liebe vnd an gute, vnd alliz wes sy daran tun, daz sal syn vnser geheyle vnd ffulwort, vnd wollen en des dirfteyn vnd benemen, wo sy dez begern ader dürffen. Ouch fundirlich So entpieten wir vnd gebieten Steten, Dorffherren, dorffern vnd allen geburen by der oder an bederlyt gelegen by vnfern hulden, daz sy yre wer yrer fischirye also verre buwen vnd entrümen fullen von dem Strame des Schiffrichen wassirs der oder, daz keyn Schiff noch keyne trifft dovon gehindert noch geerret moge werden, by denselben vnfern geboten vnd busen, alz oben geschreben steyt. Were ouch, daz ymant dy wer troffe ader rurte mit Schiffen ader mit triffen, Also daz her daz vngerne tete, den sal man dorvmb nicht vfhalten noch beschätzen by denselben vnfern hulden vnd vngenannten obegeschreben busen. Mit vrkund des brifes vorligilt mit vnserm anhangenden Ingefegel. Geben zu ffrankenuorde, nach gots geburt duffent yar, Dryhundirt Jar, darnach yn dem acht vnd nünzigsten Jar, an der hyligen mertere tage Procelli vnd Martiniani.